

Ulmer Damen mit Zittersieg
 Lonseer Damen mit zweiter Niederlage in Folge
 Lonseer Herren behaupten 2. Tabellenplatz

Einen ebenso sicheren wie verdienten 6:2 Erfolg feierten die Herren des EKC Lonsee über den SC Regensburg. Allerdings beträgt der Rückstand auf Tabellenführer Schretzheim weiter drei Punkte, nachdem diese sicher beim Schlusslicht Ravensburg gewannen.

Dieter Annasensl (549) war an diesem Tag gegen den Tagesbesten Tares Frydrak, der glänzende 590 Kegel auf die Bahn zauberte, chancenlos und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Andreas Merz (550) gewann dagegen sein Duell gegen Christian Silberhorn (526) nach 2:2 Satzpunkten sicher. Bei Punktegleichheit ging das Lonseer Mittelpaar mit einem Rückstand von 17 Kegel auf die Bahn. Hier mussten sich dann Marcel Zimmermann (529) und Ulrich Fetzer (526) nicht verausgaben, um gegen Fabian Langer (516) und die Paarung Armin Forstner/Nico Karl (481) nicht nur die beiden Mannschaftspunkte zu sichern, sondern den Rückstand in der Kegelwertung in eine Führung von 41 Kegel umzuwandeln. Als dann im Schlussthrough Andreas Ihle mit sehr guten 566 Kegel sicher mit 4:0 Satzpunkten gegen Tobias Hueber (506) gewann, war alles klar. Da machte es auch nichts mehr aus, dass Denis Annasensl (540) nach verschlafenen ersten beiden Durchgängen nach 2:2 Satzpunkten sein Duell gegen Jürgen Pointinger (568) verlor. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3260:3187 Kegel deutlich an den EKC Lonsee.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 0 MP, 1:3 SP, 549 Kegel, Andreas Merz 1 MP, 2:2 SP, 550 Kegel, Marcel Zimmermann 1 MP, 3:1 SP, 529 Kegel, Ulrich Fetzer 1 MP, 2:2 SP, 526 Kegel, Andreas Ihle 1 MP, 4:0 SP, 566 Kegel, Denis Annasensl 0 MP, 2:2 SP, 540 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Die Damen des ESC Ulm konnten nicht an ihre Glanzvorstellung im letzten Heimspiel anknüpfen, zitterten sich aber zu einem glücklichen 5:3 Erfolg über den Henger SV.

Tanja Botzenhart spielte mit 545 Kegel nicht schlecht, fand jedoch in Sabine Reif, die auf sehr gute 570 Kegel kam, ihre Meisterin und unterlag nach 2:2 Satzpunkten. Mirjam Kaplan kam nicht so richtig in Fahrt und unterlag Petra Bierlein nach ebenfalls 2:2 Satzpunkten knapp mit 522:525. Überraschend lagen die Gastgeberinnen mit 0:2 Punkten und 28 Kegel zurück. Im Mitteldurch fand dann auch Andrea Ruß nicht zu ihrem Spiel und unterlag Stephanie Klein nach 2:2 Satzpunkten denkbar knapp mit 519:520 Kegel. Anja Fäßler sah nach zwei Sätzen schon fast wie die sichere Siegerin aus, verlor dann jedoch ein bisschen den Faden und musste gegen Heike Mayer den 2:2 Satzausgleich hinnehmen. Mit 547:535 Kegel konnte sie wenigsten den Mannschaftspunkt retten. Vor dem Schlussthrough lagen die Ulmerinnen immer noch mit 1:3 Punkten und 17 Kegel zurück. Das Ulmer Schlusspaar sorgte jedoch schnell für die Wende. Stefanie Lettner ließ Jennifer Popp nicht den Hauch einer Chance und gewann mit 3,5:0,5 Satzpunkten und 553:482 Kegel mehr als deutlich. Stefanie Wolfsteiner kam gegen Tanja Schardt (537) zwar nur zu einem 2:2, das Duell gewann sie aber mit der Tagesbestleistung von 574 Kegel deutlich. So stand es nach den Duellen 3:3 und die Kegelwertung musste über den Sieg entscheiden. Diese ging dann des glänzenden Ulmer Schlusspaars letztendlich deutlich mit 3260:3169 Kegel an den ESC Ulm.

Für den ESC Ulm spielten: Tanja Botzenhart 0 MP, 2:2 SP, 545 Kegel, Mirjam Kaplan 0 MP, 2:2 SP, 522 Kegel, Andrea Ruß 1 MP, 2:2 SP, 519 Kegel, Anja Fäßler 1 MP, 2:2 SP, 547 Kegel, Stefanie Lettner 1 MP, 3,5:0,5 SP, 553 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 1 MP, 2:2 SP, 574 Kegel.

Überraschende Heimniederlage für die Damen des EKC Lonsee. Gegen den BKS SV Stuttgart unterlagen sie mit 2:6 Punkten.

Conny Hiller begann mit 550 Kegel sehr stark. Ihre Gegnerin Manuela Neumann wurde nach 60 Wurf und 227 Kegel gegen Tina Stöhr ersetzt, die auf 242 Kegel kam. Amelie Gerner (491) unterlag nach 2.2 Sätzen gegen Diane Graupeter, die auf 515 Kegel kam. So stand es nach dem Startdurchgang 1:1 nach Punkten, in der Kegelwertung lagen die Lonseer noch mit 57 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang dann die Wende. Gertrud Spindler (535) unterlag trotz guter Leistung nach 2:2 Satzpunkten gegen Tina Dworski, die sehr gute 548 Kegel erzielte. Wilma Dittberner (468) war gegen Sonja Buchholz (544) chancenlos und unterlag mit 0:4 Punkten. Vor dem Schlussthrough lagen die Lonseerinnen mit 1:3 Punkten und 32 Kegel zurück. Andrea Benz (492) kam nicht so in Fahrt und unterlag mit 1:3 Satzpunkten

gegen Nicole Pulfer, die auf 514 Kegel kam. Kerstin Fleck setzte sich mit guten 526 Kegel und 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Ilka Klein durch. So stand es 2:4 Punkte nach den direkten Duellen zugunsten der Stuttgarterinnen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3062:3076 Kegel knapp an die Stuttgarter Gäste, so dass die 2:6 Niederlage für den EKC Lonsee feststand.

Für Lonsee spielten: Conny Hiller 1 MP, 4:0 SP 550 Kegel, Amelie Gerner 0 MP, 2:2 SP, 491 Kegel, Gertrud Spindler 0 MP, 2:2 SP, 535 Kegel, Wilma Dittberner 0 MP, 0:4 SP, 468 Kegel, Andrea Benz 0 MP, 1:3 SP, 492 Kegel, Kerstin Fleck, 1 MP, 2,5:1,5 SP, 526 Kegel.

Kurioses Spiel in Weidenstetten. Nach der Kegelwertung stand es unentschieden 2990:2990 Kegel, jedoch verloren die Damen des SV Weidenstetten gegen Spitzenreiter KV Gammelshausen mit 3:5 Punkten. Dabei konnte keine der Spielerinnen wirklich überzeugen.

Der Startdurchgang war von einem schwachen Niveau geprägt. Keine der vier Spielerinnen kam über 500 Kegel. Julia Pscheidl (482) verlor mit 1:3 Satzpunkten gegen Barbara Mürter (497). Auch Annelen Bosch verlor ihr Duell. Nach 2:2 Satzpunkten ging der Mannschaftspunkt mit 479:482 Kegel knapp an Carola Rieker-Rett. So stand es vor dem Mitteldurchgang 0:2 Punkte und minus 18 Kegel aus Weidenstetter Sicht. Hier konnte sich dann Ursula Nothelfer (494) nach 2:2 Satzpunkten gegen Melanie App (478) durchsetzen. Stephanie Habison begann sehr gut (142) und gewann den ersten Satz. Die restlichen drei Sätze und damit das Duell verlor sie jedoch gegen Doris Kern (513). Mit einem Weidenstetter Rückstand von 1:3 und minus fünf Kegel gingen die Schlusspaarungen auf die Bahn. Pia Wehling spielte für ihre Verhältnisse mehr als verhalten und unterlag nach 2:2 Satzpunkten gegen Nicole Faller mit 509:530 Kegel. Bettina Seibold (516) konnte sich dagegen mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Nadine Motzigemba (490) durchsetzen. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den Tabellenführer aus Gammelshausen. In der Kegelwertung mit 2990:2990 Kegel gab es ein seltenes Unentschieden, so dass die Punkte für die Kegelwertung geteilt wurden und der glückliche 5:3 Erfolg für den KV Gammelshausen feststand.

Für Weidenstetten spielten: Julia Pscheidl 0 MP, 1:3 SP, 482 Kegel, Annelen Bosch 0 MP, 2:2 SP, 479 Kegel, Ursula Nothelfer 1 MP, 2:2 SP 494 Kegel, Stephanie Habison 0 MP, 1:3 SP, 510 Kegel, Pia Wehling

0 MP, 2:2 SP, 509 Kegel, Bettina Seibold 1 MP, 2,5:1,5 SP
516 Kegel.

Nach der 2:6 Niederlage beim Tabellenführer KC Schrezheim ist die Meisterschaft für den TSV Blaustein gelaufen. Das Spitzenspiel war die letzte Gelegenheit für die Blausteiner, die Meisterschaft noch spannend zu machen. Bei drei noch ausstehenden Spielen und sechs Punkten Rückstand ist nun nichts mehr zu machen.

Matthias Arnold begann mit 591 Kegel sehr stark und holte nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt. Das war es aber schon für die Blausteiner. Frank Mayer (516) verlor sein Duell deutlich, so dass der Rückstand vor der Mittelpaarung 23 Kegel betrug. Im Mitteldurchgang spielten Enrico Grunert (554) und Florian Ferigutti (555) zwar nicht schlecht, jedoch waren die Gastgeber deutlich besser. Sie gewannen beide Duelle und bauten den Vorsprung in der Kegelwertung auf 104 Kegel aus. Auch im Schlussthroughang verlor Benjamin Ferigutti (549) sein Duell nach 2:2 Satzpunkten. Michael Ferigutti (552) konnte sein Duell zwar gewinnen, jedoch war dies nur noch Ergebniskosmetik, da auch die zwei Punkte für die Kegelwertung mit 3426 : 3317 Kegel deutlich an die Schrezheimer Gastgeber gingen.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 1 MP, 2:2 SP, 591 Kegel, Frank Mayer 0 MP, 1:3 SP, 516 Kegel, Enrico Grunert 0 MP, 0:4 SP, 554 Kegel, Florian Ferigutti 0 MP, 1:3 SP, 555 Kegel, Benjamin Ferigutti 0 MP, 2:2 SP, 549 Kegel, Michael Ferigutti 1 MP, 2:2 SP, 552 Kegel.

Souveräner Heimsieg für die Damen des KV Neu-Ulm. Mit einer glänzenden Mannschaftsleistung (nur vier Kegel unter dem Vereinsrekord) besiegten sie den SKV Ebersbach sicher mit 8:0 Punkten. Mit diesem Erfolg dürften sich die Neu-Ulmer Damen jeglicher Abstiegsorgen entledigt haben.

Carmen Rösch setzte sich mit guten 536 Kegel sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Auch ihre Partnerin Sabine Grüger gewann mit 3:1 Satzpunkten und sehr guten 551 Kegel ihr Duell. Schon stand es 2:0 für die Neu-Ulmerinnen, die auch in der Kegelwertung deutlich mit

70 Kegel vorn lagen. Im Mitteldurchgang lieferte sich Anita Hartmann mit ihrer Gegnerin einen harten Kampf, den sie nach 2:2 Satzpunkten mit 506:504 Kegel gewann. Tanja Hatzelmann verlor die ersten beiden Sätze, steigerte sich dann aber gewaltig und gewann ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten mit sehr guten 550:534 Kegel. Mit einer 4:0 Führung und 88 Kegel Vorsprung war natürlich eine Vorentscheidung gefallen. Im Schlussthrough ließen sich dann Christa Grüger und Gabi Pscheidl nicht hängen, sondern passten sich dem guten Niveau ihrer Vorderleute an. Grüger kam auf sehr gute 549 Kegel und gewann ihr Duell sicher mit 3,5:0,5 Satzpunkten. Pscheidl machte es noch besser, kam auf ebenfalls sehr gute 558 Kegel und ließ ihrer Gegnerin beim 4:0 nicht den Hauch einer Chance. Die Kegelwertung ging mit 3250:3065 Kegel mehr als deutlich an die Gastgeberinnen. Dabei verpassten die Neu-Ulmer Damen den Vereinsrekord nur um vier Kegel-

Für Neu-Ulm spielten: Carmen Rösch 1 MP, 3:1 SP, 536 Kegel, Sabine Grüger 1 MP, 3:1 SP, 551 Kegel, Anita Hartmann 1 MP, 2:2 SP, 506 Kegel, Tanja Hatzelmann 1 MP, 2:2 SP, 550 Kegel, Christa Grüger 1 MP, 3,5:0,5 SP, 549 Kegel, Gabi Pscheidl 1 MP, 4:0 SP, 558 Kegel.

Verletzungsbedingt konnten die Herren des KV Neu-Ulm nur zu fünft beim Spitzenreiter KSC Hattenburg antreten. Trotzdem verloren sie „nur“ mit 5:3 Punkten. Stefan Ruß (574), Rolf Bötticher (562) und Roland Walter (540) konnten mit guten Leistungen überzeugen.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 1 MP, 2:2 SP, 562 Kegel, Roland Walter 1 MP, 2:2 SP, 540 Kegel, Günter Feldes 0 MP, 1:3 SP, 521 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 1:3 SP, 517 Kegel, Stefan Ruß 1 MP, 3:1 SP, 574 Kegel.